

2.1 Nach **Doppelpunkt** schreibt man **gross**, wenn ein **ganzer Satz** folgt:

Es bleibt dabei: **Wir** fahren morgen früh mit dem Zug nach Zürich.

Die Wände, die Decke, den Fussboden: **Alles** hat er grün angestrichen!

In **Zeitungstiteln** tritt der „ganze Satz“ als Fragment auf. Dieser **satzwertige Ausdruck** wird wie ein ganzer Satz behandelt:

Tessin: **Erhebliche Waldbrandgefahr**

Klein wird geschrieben, wenn nach dem Doppelpunkt eine **Aufzählung** oder dergleichen folgt, die nicht als selbständiger Satz gemeint ist:

Zu meiden sind: **fetthaltige Speisen, Süssigkeiten, Alkohol und Tabak.**

Gesamteindruck: **nicht erfüllt.**

Handelt es sich um **Zusammenfassungen** des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem, **kann** nach einem Doppelpunkt **kleingeschrieben** werden. Dies ist immer dann der Fall, wenn der Satz nach dem Doppelpunkt ohne das vorher Gesagte nicht verständlich wäre :

Wer sich nicht an die Spielregeln hält und ständig meckert: **Der/der** kann uns gestohlen bleiben.

2.2 In der **direkten Rede** schreibt man **das erste Wort gross**.

Innerhalb eines ganzen Satzes wird nach einer wörtlichen Rede, die mit einem **Fragezeichen oder Ausrufezeichen endet**, **klein** weiter geschrieben:

„Es ist spät geworden“, sagte er. Sie erwiderte: „**Schön** war der Abend“, und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Wer von euch hat ein Haustier?“, **fragte** der Lehrer.

„Halt! Stehenbleiben!“, rief der Ladenbesitzer dem flüchtenden Dieb hinterher.